

# SUMMER OF UTOPIAS

Bremen Juni | Juli 2021

**DAS GUTE LEBEN FÜR ALLE MENSCHEN WELTWEIT ist nötig... und möglich!**

**THE GOOD LIFE FOR ALL PEOPLE WORLDWIDE is necessary... and possible!**

nachhaltig leben  
sich global frei bewegen, migrieren und reisen können  
faul sein dürfen  
Patente abschaffen bzw. allen\* zugänglich machen  
kein Geld mehr benötigen  
sich keine existenziellen Gedanken ums Überleben machen müssen  
den Klimawandel abwenden  
bedürfnisorientiert wirtschaften  
in Frieden miteinander leben  
selbst bestimmen, was und wann wir lernen – wen wir lieben – was wir arbeiten  
ohne Leistungsdruck aufwachsen  
keinen Geschlechterkategorien zugeordnet werden  
Impfstoffe weltweit gerecht verteilen  
bedingungslosen Zugang zu einem gut funktionierenden Gesundheitssystem weltweit haben  
sich respektvoll und solidarisch verhalten  
gefragt werden und in gesellschaftspolitische Entscheidungen (basis-)demokratisch einbezogen werden

Jep Junges  
entwicklungspolitisches  
Forum

Alle Infos zum Programm findest Du auf | More information about our program are available at:  
[www.jep-bremen.de](http://www.jep-bremen.de) | [instagram jepbremen](https://www.instagram.com/jepbremen) | [facebook @JepBremen](https://www.facebook.com/JepBremen)

## DAS GUTE LEBEN FÜR ALLE MENSCHEN

**WELTWEIT IST NÖTIG ... UND MÖGLICH!**

Mit unserem »Sommer der Utopien« wollen wir Begegnungen schaffen, ins Gespräch kommen und die Weichen für eine global gerechte, vielfältige und nicht-diskriminierende, gemeinwohlorientierte und faire Gesellschaft stellen.

Sämtliche Veranstaltungen werden unter den aktuellen Hygienebedingungen in Präsenz stattfinden. Benötigst Du eine Übersetzung während der Veranstaltung?

Dann schreib an [jep@ben-bremen.de](mailto:jep@ben-bremen.de).

Auch eine Kinderbetreuung während der Workshops ist möglich.

## THE GOOD LIFE FOR ALL PEOPLE WORLDWIDE

**IS NECESSARY ... AND POSSIBLE!**

During our »Summer of Utopias« we want to create space for encounters, start conversations and set course for a globally just, diverse and non-discriminatory, common good-oriented and fair society.

All events will take place under the current hygiene conditions.

You can find the English translation on [www.jep-bremen.de](http://www.jep-bremen.de). If you need a translation during the event, please write to [jep@ben-bremen.de](mailto:jep@ben-bremen.de).

Childcare is also available during the workshops.

## NACHHALTIGE NUTZUNG STATT KONSUM

**DATUM:** Das Thema Nachhaltigkeit ist inzwischen in aller Munde. So behaupten viele Unternehmen unter dem Stichwort »Nachhaltiger Konsum«, dass wir munter weiter konsumieren können, eben nur ein bisschen nachhaltiger. Der Anspruch an eine nachhaltige Gesellschaft sollte aber nicht sein, dass wir die uns zur Verfügung stehenden Ressourcen nur ein bisschen langsamer ausbeuten. Allein die Tatsache, dass wir unsere Umwelt in erster Linie als Ressource betrachten, sollten wir hinterfragen. Mit dem Projekt »Nachhaltige Nutzung in Bremen« wollen dem Konsumzwang etwas entgegensetzen. Wir wollen unseren Umgang mit Ressourcen reflektieren und zu einem suffizienteren Leben anregen. Bei der Veranstaltung wollen wir das Konzept der Klimawerkstadt vorstellen und gemeinsam mit den Teilnehmer\*innen eine konkrete Utopie für Bremen entwickeln.

**1. Juli | 19:30 Uhr**  
**ORT:** **KlimaWerkStadt**  
**BARRIEREFREI:** **Barrierefrei zugänglich, aber leider kein barrierefreies Klo**  
**TEILNAHME:** **Auf Spendenbasis**  
**VERANSTALTERIN:** **KlimaWerkStadt**  
**Anmeldung unter:** [anmeldung@klimawerkstadt-bremen.de](mailto:anmeldung@klimawerkstadt-bremen.de)

Mehr Infos zum Projekt »Nachhaltige Nutzung in Bremen« unter <https://klimawerkstadt-bremen.de/>

nachhaltig leben

sich global frei bewegen, migrieren und reisen können

## FIGHT FOR HUMAN RIGHTS

**STADTRALLYE ZU MENSCHENRECHTS- VERLETZUNGEN IN BREMEN**

Fast täglich tauchen in den Medien Fälle von Menschenrechtsverletzungen auf. Für uns scheinen sie zumeist sehr weit weg. Doch dank globaler Vernetzung und Informationsflüsse bekommen wir sie immer häufiger mit. Und: Soweit in die Ferne müssen gar nicht schauen. Auch hier in Bremen gab und gibt es Fälle von Menschenrechtsverletzungen. Zum Teil finden wir in unserer Stadt gar Mahnmale, welche an sie erinnern. Diese Orte wollen wir gemeinsam mit dir auf dem Fahrrad kennenlernen. Im Anschluss treffen wir uns im Amnesty-Büro, um die Tour Revue passieren zu lassen und zu überlegen, was wir tun können, um weitere Menschenrechtsverletzungen zu verhindern. Damit die weltweite Einhaltung der Menschenrechte nicht länger nur eine Utopie bleibt.

**DATUM:** **2. Juli | 16:00 Uhr**  
**ORT:** **HBF-Antikolonialdenkmal**  
**BARRIEREFREI:** **Das Amnesty-Büro ist nicht barrierefrei.**  
**DU BRAUCHST:** **ein Fahrrad.**  
**Du bist mit dem Rolli unterwegs, oder fühlst dich alleine auf dem Fahrrad unsicher? Dann helfen wir Dir gern, das passende Gefährt zu finden. Oder Du schaust selbst unter: <https://pedder-spezialrad.de/>**  
**TEILNAHME:** **kostenlos**  
**VERANSTALTERIN:** **Amnesty-Gruppe Bremen**

Patente abschaffen bzw. allen\* zugänglich machen

## ALLES FÜR ALLE?

**DATUM:** Was will oder muss ich verdienen? Was kann ich mir leisten? Wie viel muss ich sparen? Mit diesen Fragen werden wir in unserer Gesellschaft konfrontiert sobald wir »unabhängig«, »erwachsen«, »selbstständig« werden. Geld scheint also eine elementare Rolle in unserem Leben zu spielen, jedoch reden wir kaum darüber. Vor allem nicht darüber, was vielleicht hinter diesen Fragen steht: Was brauche ich für ein gutes Leben? Was sind meine Bedürfnisse? Wie kann ich mir diese Bedürfnisse erfüllen? Wir glauben es lohnt sich das zu ändern und wollen diesen Fragen in einem Workshop Raum geben und auf die Spur kommen. Vielleicht entwickeln wir dabei ja eine Utopie eines anderen Miteinanders, die nicht auf Geld sondern auf Gemeinschaft baut.

**6. Juli | 17:00 bis 20:00 Uhr**  
**TEILNEHMER\*INNEN:** **max. 15**  
**ORT:** **KlimaWerkStadt**  
**BARRIEREFREI:** **barrierefrei zugänglich, aber leider kein barrierefreies Klo**  
**TEILNAHME:** **Auf Spendenbasis**  
**VERANSTALTERIN:** **Formenkollektiv**  
**Anmeldung unter:** <https://kollektiveformen.de/event/06-07-21-workshop/>

kein Geld mehr benötigen

sich keine existenziellen Gedanken Überleben machen müssen

sich respektvoll und solidarisch verhalten

Organisiert vom | Organized by

Jep Junges  
entwicklungspolitisches  
Forum

In Kooperation mit | In cooperation with

**BEN**  
Bremer  
entwicklungspolitisches  
Netzwerk e.V.

**KLIMA  
WERK  
STADT**



**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



Gefördert von | Sponsored by

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Senatskanzlei

Freie  
Hansestadt  
Bremen

Alle Infos zum Programm findest Du auf:  
More information about our program are available at:

[www.jep-bremen.de](http://www.jep-bremen.de)  
[instagram jepbremen](https://www.instagram.com/jepbremen)  
[facebook @JepBremen](https://www.facebook.com/JepBremen)

## STADT DER ZUKUNFT: MENSCHEN STATT AUTOS

### FILM UND DISKUSSION

Das Stadtleben ist beliebter denn je – bis 2050 werden voraussichtlich 80% der Menschen weltweit in Städten wohnen. Doch die meisten kennen auch die Nachteile des urbanen Lebens: wenig Raum, viel Verkehr, hohe Luftverschmutzung. Der Architekt und Stadtplaner Jan Gehl hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Menschen statt des Autos zum Zentrum der Städte zu erklären und damit öffentliche Räume lebenswert zu gestalten. Wir zeigen den dänischen Dokumentarfilm »The Human Scale« von Andreas M. Dalsgaard, der die Umsetzung von Gehls Ideen in verschiedenen Städten nachspürt. Anschließend möchten wir mit Euch sowie städte- und klimapolitischen Akteur\*innen aus Bremen ins Gespräch kommen: Wie könnten Städte anders gestaltet sein? Welche Schwierigkeiten gibt es bei der Umsetzung? Und wie sieht es in Bremen aus? Welche Möglichkeitsräume gibt es schon – und was ist unbedingt ausbaufähig?

Der Film wird im Originalton Englisch mit englischen Untertiteln gezeigt.

DATUM:

7. Juli | 21:00 Uhr

ORT:

Irgendwo  
(Amelie-Beese-Str.,  
Nähe Flughafen)

BARRIEREFREI:

keine Angabe.

TEILNAHME:

kostenlos

VERANSTALTERIN:

Jep

den Klimawandel abwenden

## ERNÄHRUNG GEHT AUCH OHNE GROSSKONZERNE!

### WORKSHOP ÜBER ERNÄHRUNGSSOUVERÄNITÄT

DATUM:

16. Juli | 15:00 bis 18:00 Uhr

ORT:

DOKU Blumenthal –  
Dokumentationszentrum

BARRIEREFREI:

Das Erdgeschoss ist  
barrierefrei zugänglich,  
die Toiletten leider nicht

TEILNAHME:

kostenlos

VERANSTALTERIN:

Janun & Jep,

Anmeldung unter:  
jep@ben-bremen.de

Um alle Menschen dieser Erde gut und selbstbestimmt ernähren zu können und dabei die Umwelt und das Klima zu verbessern, anstatt zu zerstören, muss sich unsere Ernährung und unsere Landwirtschaft grundlegend wandeln. Was und wie angebaut wird, prägt die Landschaft, Biodiversität und Gesellschaft insgesamt. In diesem Workshop erarbeiten wir die Produktionskette unserer Lebensmittel und lernen die Machtverhältnisse und Abhängigkeiten in unserem Ernährungssystem kennen. Aus der Perspektive des Konzepts »Ernährungssouveränität« suchen wir nach Lösungen für ein besseres, nachhaltiges Ernährungssystem – und was wir dazu beitragen können.

Zu dem Workshop sind alle Interessierten mit oder ohne Vorwissen eingeladen.

Für vegane Verpflegung ist gesorgt. Benötigt ihr eine Kinderbetreuung oder Übersetzung, dann schreibt uns.

in Frieden miteinander leben

Zugang zu einem gut funktionierenden Gesundheitssystem

## SINIR // BORDER // FRONTERA // GRANICA // GRÄNS // FRONTIÈRE

### DIY-ZINE-WORKSHOP MIT FOKUS AUF GRENZEN

Zine steht kurz für Magazin – und genau die wollen wir mit euch gestalten. Bei unserem Zine-Workshop werden wir gemeinsam, unter Anleitung kleine Magazine erstellen, die sich kreativ und vielfältig mit dem Thema Grenzen beschäftigen. Einen Samstag werden wir zusammen überlegen, diskutieren, nachdenken und unsere Gedanken in in der kreativen Form von Zines festhalten.

DATUM:

17. Juli | 10:00 bis 16:00 Uhr

ORT:

tba ([www.jep-bremen.de](http://www.jep-bremen.de))

TEILNAHME:

kostenlos

VERANSTALTERIN: Jep

Anmeldung unter:

jep@ben-bremen.de

ohne Leistungsdruck aufwachsen

keinen Geschlechterkategorien zugeordnet werden

selbst bestimmen,  
was und wann sie lernen – wen sie lieben – was sie arbeiten

## »WER IN GRENZEN DENKT, IST BEGRENZT IM DENKEN«

### ÖFFENTLICHE AKTION ZUM THEMA GRENZEN

DATUM:

25. Juli | 13:00 Uhr

ORT:

[www.jep-bremen.de](http://www.jep-bremen.de)

TEILNAHME:

kostenlos

VERANSTALTERIN:

Jep, Beyond Borders

An was denkst Du, wenn Du an das Wort Grenzen denkst? Denkst Du an die positiven Seiten von Grenzen? An das Recht von Privatsphäre, persönlicher Grenzen und Integrität? Auf das Recht der Selbstbestimmung? Auf das Recht in Würde zu Leben? Oder denkst Du an Barrieren? An die Festung Europa? An geringere Aufstiegschancen für Frauen\* und Arbeiter\*innenkinder? An Kapitalismus und seine vermeintlich grenzenlose Möglichkeiten?

Nicht jede Grenze ist ein Zaun. Grenzen sind vielschichtig. Manchmal sind sie positiv. Jedenfalls sind sie immer präsent. Sie durchziehen unsere Gesellschaft, trennen Dich und mich. Sie selektieren und separieren. Sie bestehen in unseren Köpfen, beschränken unsere Sicht und verstellen unsere Wege. Grenzen töten Hoffnungen, Ideen, Lebensentwürfe und Menschen. Wir wollen mit euch gemeinsam auf die vielen sicht- und unsichtbaren Trennlinien aufmerksam machen, lernen wo sie bei uns beginnen und überlegen, wie wir Brücken statt Grenzen bauen.

Impfstoffe weltweit gerecht verteilen

## ALLES UTOPIE? TRÄUM WEITER!

### EINLADUNG ZUM UTOPISCH DENKEN UND HANDELN

Für viele Menschen ist es leichter, sich den Untergang der Welt vorzustellen als das Ende von Kapitalismus, Wachstum und Konkurrenz, von Patriarchat, Unterdrückung und Rassismus. Das vorherrschende Wirtschafts- und Gesellschaftssystem erscheint uns alternativlos. Doch das muss nicht so bleiben. Lasst uns neue Wege erforschen, eine neue Geschichte beginnen, Bilder einer Zukunft schaffen, die wir noch nicht kennen, und uns maßgeblich von den Fragen leiten: »Wie wollen wir eigentlich leben?« und »Wie kommen wir dahin?«. In diesem Workshop suchen wir nach Utopien, die unserem politischen Handeln heute eine Richtung geben können. Inspiriert durch schon existierende Alternativen und die Vernetzung mit sozialen Bewegungen fragen wir danach, wie eine gerechte, solidarische und nachhaltige Zukunft aussehen kann, damit ein gutes und schönes Leben für alle\* weltweit endlich möglich wird.

DATUM:

28. Juli | 14:00 – 19:00 Uhr

ORT:

BDP-Haus am Hulsberg

BARRIEREFREI:

leider nein

TEILNAHME:

kostenlos

VERANSTALTERIN:

Jep

Anmeldung bis zum 25. Juli 2021  
an [jep@ben-bremen.de](mailto:jep@ben-bremen.de)

Für vegane Verpflegung ist gesorgt. Benötigt ihr eine Kinderbetreuung oder Übersetzung, dann schreibt uns.

auch mal faul sein dürfen

bedürfnisorientiert wirtschaften

## WIE DIVERS SIND UNSERE MEDIEN? WIE VIELFÄLTIG UNSER JOURNALISMUS?

DATUM:

tba ([www.jep-bremen.de](http://www.jep-bremen.de))

ORT:

tba ([www.jep-bremen.de](http://www.jep-bremen.de))

TEILNAHME:

kostenlos

VERANSTALTERIN:

Jep

Die kürzlich erschienene Langzeitstudie „Vergessene Welten und blinde Flecken – Die mediale Vernachlässigung des Globalen Südens“ kommt zu dem Ergebnis, dass die deutsche Berichterstattung geografisch sehr unausgewogen ist – und das zu Lasten der Staaten des Globalen Südens. Deutsche Medien konzentrieren sich demnach vor allem auf den sog. Westen und die Länder des Nahen Ostens. Gleichzeitig bildet die Zusammensetzung deutscher Redaktionen nicht die Vielfalt unserer Gesellschaft ab. Immerhin ist Deutschland ein Land, in dem mehr als ein Viertel aller hier lebenden Menschen eine sogenannte Migrationsgeschichte hat. Warum gibt es diese Defizite und wie können wir mehr Vielfalt in den deutschen Journalismus bringen? Und wer berichtet da eigentlich? Und über was? Was bleibt im Verborgenen? Warum? Einen Abend lang wollen wir mit zwei Journalist\*innen und Medienmacher\*innen und Euch über diese und weitere Fragen ins Gespräch kommen und über eine utopische Vision für die deutsche Medienlandschaft philosophieren.

gefragt werden und in gesellschaftspolitische Entscheidungen (basis-)demokratisch einbezogen werden ...?